

Evaluationsergebnisse UI

Lfd. Nr.:	Kurzbeschreibung	Detaillierte Beschreibung	Prio.	Aufwand
1	Ereignisfenster des Hauptmenüs unklar und nicht Erwartungskonform	Es wurde erwartet, dass im Ereignisfenster des Hauptmenüs einzelne Nachrichten angewählt werden könnten. Angedacht waren diese jedoch lediglich, wie auch die anderen Informationen, als Vorschau der Detailansichten.	hoch	mäßig
2	Redundante Interaktionsschritte	Das Hauptmenü zeigt sowohl bei Patienten-, als auch bei PflegerUI aufgrund der Erwartungshaltung des Probanden, Interaktionsschritte einsparen zu können, Mängel auf. Die Ereignis-, Termin-, Medikationsplan und Verabreichungstabelle des Hauptmenüs sollten daher entweder die Schnellauswahl für einzelne Zeilen gewähren. Alternativ bietet sich auch die Möglichkeit an, das Hauptmenü schlanker zu gestalten und gründlich	sehr hoch	mäßig

		abzuwägen, welche Informationen in diesem Dialog wirklich notwendig sind. Der Proband erschien deutlich frustiert.		
3	Unterschied zwischen "Einnahmen dokumentieren" und "Verabreichungsplan" unklar	Die Labels "Einnahmen dokumentieren" und "Verabreichungsplan" vermittelten dem Probanden keinen Hinweis auf deren Funktionen. Daher sollten die Bezeichnungen sorgfältiger gewählt werden.	hoch	gering
4	visuelle Bestätigung einer abgeschlossenen Dokumentation	Die Notwendigkeit visuellen Feedbacks bei einer abgeschlossenen Dokumentation für einen bestimmten Patienten wurde nicht beachtet.	sehr hoch	hoch
5	Scrolling der Tabellen	Die Scrollfunktion der Tabellen sollte überarbeitet werden. Der Proband ging davon aus, dass der angezeigte Inhalt durch 10 weitere Einträge ersetzt werde. Scrolling per "ziehen der Tabelle" schloss der Tester daher sogar gänzlich aus. Ein Scrollbar, statt der im vorhergehenden Prototypen	sehr hoch	gering

		<p>verwendeten</p> <p>Gestaltungslösung, soll dem Nutzer des Systems</p> <p>Aufschluss darüber geben, wieviele Einträge sich über und unter dem Angezeigtem Bereich befinden und einen Hinweis zum intendierten Scrollmechanismus vermitteln.</p>		
6	<p>Tabmenü und Tabellenstruktur der Detailansicht</p> <p>“Einnahme dokumentieren” war dem Tester ersichtlich.</p>	<p>Das Tabmenü der Detailansicht “Einnahmen dokumentieren” schien dem Probanden verständlich zu sein. Daher sollte dieses Format beibehalten werden.</p>	-	-
7	<p>“Einnahme dokumentieren”</p> <p>Bestätigungsfunktion</p>	<p>Zur Dokumentation der Einnahmen durch den Pfleger muss sichergestellt sein, dass jedes Medikament eingenommen wurde, bevor die Dokumentation “als Ganzes” bestätigt werden kann. Dem Tester war dies aufgrund fehlender Erläuterung der Arbeitsaufgabe unklar. Es fiel jedoch auf, dass die Dokumentation im Falle einer fehlenden Einnahme nicht</p>	sehr hoch	mäßig

		bestätigt werden kann. Demnach muss dieser Anwendungsfall noch nachbearbeitet werden.		
8	Suchfeldfunktion zu kompliziert	Die Kategorieauswahl des Suchfelds (Station, Patient, Zimmer) ist für eine aufgabengerechte Nutzung des Systems unabdinglich. Jedoch irritierte die Gestaltungslösung der Kategorieauswahl mittels "drop down" den Probanden. Es empfiehlt sich, stattdessen je ein Suchfeld pro Kategorie anzulegen.	hoch	gering
9	Glockensymbol in der Menüleiste rechts	Das Glockensymbol erscheint überflüssig. Dessen genaue Funktion sollte nochmals diskutiert werden.	gering	gering
10	Medikationsplan des Patienten sollte Einheiten enthalten	Die Einnahmemengen des Medikationsplans wurden nicht mit Einheiten versehen. Somit besteht die Gefahr, dass der Patient nicht weiß, welche Menge des Medikaments einzunehmen ist.	hoch	gering
11	Medikationsplan zu komplex	Der Proband wirkte überfordert mit dem Informationsgehalt	hoch	mäßig

		des Medikationsplans. Zwar hat der Patient ein Anrecht auf den vollen Medikationsplan, jedoch dienen viele der Informationen nicht dem Zweck dessen innerhalb des Systems. Eine schlankere Version des Planes und ein Verweis zum vollen Medikationsplan stellt einen zufriedenstellenden Ansatz dar.		
12	Medikationsplan, Spalte Bemerkungen benötigt keinen Button	Der “+”-Button in der Spalte “Bemerkungen” des Medikationsplans wurde fälschlicherweise aus früheren Prototypversionen übernommen und sollte entfernt werden.	sehr hoch	gering
13	Bezug “Unverträglichkeiten” unklar	Es sollte deutlich gemacht werden, dass die Unverträglichkeiten sich auf die aktuelle Medikation des Patienten im Medikationsplan beziehen.	mäßig	gering
14	Audioausgabe verständlich	Der Zweck der Audioausgabefunktion war der Probanden ersichtlich.	-	-
15	“Pflegepersonal	Die Funktion “Pflegepersonal	mäßig	gering

	rufen”	<p>rufen” erscheint aufgrund der am Krankenbett installierten Knöpfe redundant und baut auch auch keine der ermittelten Anforderungen auf. Er sollte daher entfernt werden, sofern kein klarer Nutzen erkenntlich wird.</p>		
--	--------	---	--	--